

Schlacken loswerden

Im Frühling wollen wir den Winter-speck loswerden. Dabei ist oft von Entgiften und Entschlacken die Rede. Die „BAZ“ hat mit Dr. József Tamasi, Facharzt für innere Medizin, Phytoterapie und Akupunktur, darüber geredet.

Was bedeutet Verschlackung und Übersäuerung?

In unserem Organismus entstehen zahlreiche verschiedene Säuren - insbesondere aus „säurebildenden“ Lebensmitteln wie Fleisch, Eiern und anderem tierischen Eiweiß, Zucker, Cola, Kaffee, Nikotin und anderen Genussmitteln sowie durch Stress. Diese können oft nicht ausreichend und nicht schnell genug über Nieren, Haut und Lunge ausgeschieden werden, es kommt zum Säurestau, auch Übersäuerung genannt, die nicht zu unterschätzen ist, da jede chronische Krankheit mit einer lokalen Übersäuerung des Bindegewebes beginnt. Dem folgen entzündliche Zellreaktionen, und schließlich können die dortigen lebenswichtigen Regelmechanismen nicht mehr erfolgen. Das Bindegewebe durchzieht unseren gesamten Organismus wie ein Filter. Hier findet die Regulation aller wichtigen Lebensvorgänge für die Zellen und Organe statt wie Wasserhaushalt, Nähr- und Sauerstoffzufuhr und die Entsorgung von Stoffwechselresten. Hier enden auch alle Blutgefäße, Lymphe, Nerven und die Energie-Meridiane.

In diesem riesigen Filtersystem aber bleiben Umweltgifte und der saure Stoffwechsellmüll liegen, wenn sie nicht durch regelmäßige „Basenfluten“ ausgeschwemmt werden.

Macht das der Körper alleine?

Damit der Organismus nicht durch Übersäuerung und zu viele Säurereste geschädigt wird, hat er zwei Strategien entwickelt: **Die Anti-Säurereaktion:** der Organismus verdünnt die „Säureschlacken“ und hält dazu Wasser. Und der Organismus neutralisiert die Säuren mit Hilfe von Mineralstoffen, so dass aus den Säuren „saure“ Salze (Schlacken) entstehen, und lagert diese ab. Die Salze werden an Gelenken und im Bindegewebe abgelagert, was zu Reizungen und Schmerzen führen kann: Entzündungen, Steinbildung, und Gelenkerkrankungen können die Folge sein.

Was sollte man dann tun?

Da der Körper die Entgiftung alleine nicht schafft, sollte man ihn durch Fastenkuren, Diäten, Teekuren, Heilkräuter, Akupunktur, Homöopathie oder Methoden von Ayurveda unterstützen.

Wie kann man sie erkennen?

Es gibt verschiedene Methoden, welche die Schlackstoffe erfassen können. In der Schulmedizinischen sind es das Blutbild und physikalische Untersuchungen, in der Kom-

plementärmedizin sind es der Voll-Test, die Dunkelfeld Mikroskopie, die Reflexdiagnostik, die Irisuntersuchung und der BETA-Test. Damit können die Schlackstoffe erfasst werden, wie viel, welche und wo diese Ablagerungen im Körper sind.

Sind Schlackstoffe oder eine Übersäuerung ernst zu nehmen?

Das Säuregefälle zwischen Blut, Bindegewebe und Orgazellen begünstigt den Abtransport der Säuren aus den Zellen durch das Bindegewebe zum Blut. Das Blut leitet die Säure dann an jenes Organ weiter, das für die Entsorgung zuständig ist: der Darm, die Lunge oder die Niere. Mit fortschreitendem Alter und einhergehender Übersäuerung ist die Funktion des Bindegewebes durch die abgelagerte Schlacke zunehmend eingeschränkt. Das merken wir am Zustand der Haut, die schlaff und faltig wird, der Haare, die spröde werden, die Gelenke, die



Dr. med. József Tamasi

ihre Beweglichkeit verlieren, und die Sehnen und Bänder, die nicht mehr so belastbar sind. Die so genannte Cellulite verstärkt sich und die Neigung zu Krampfadern steigt an.

Wie kann man dem entgegenwirken?

Durch gezielte Entschlackungsmethoden können Krankheitssymptome positiv beeinflusst und der Alterungsprozess verlangsamt werden. Dabei kann jeder selbst entscheiden, ob er die Schul- oder die Komplementärmedizin oder beide gemeinsam einsetzen möchte, um das Ziel, einen gesunden Körper zu erreichen.



Akupunktur – eine wertvolle Hilfe zum Entgiften des Körpers

Second-Hand Shop
TRILLI
Für unsere Kunden suchen wir:

- Autositz ab 18 Kg
- Gitterbett
- Gehschule
- Girello
- Tragerucksack
- Radsitz für vorne und hinten
- Lego
- Duplo
- Erstkommunionsbekleidung

Sozialgenossenschaft Trilli
O.N.L.U.S. - Gen.
Carduccistrasse 12,
39012 Meran
Tel/Fax 0473 210 223

Internistische und komplementärmedizinische Praxis von Dr. Erika Balaićza und Dr. Josef Tamasi

- Innere Medizin
- Akupunktur und chinesische Medizin
- Homöopathie
- Phytoterapie
- Ernährungsberatung
- Allergiebehandlung
- Alternative Krebstherapie
- Komplexe Schmerztherapie
- Gesundheitscheckup
- Infusionstherapie...

Lana, Tribusplatz 2 · Tel. 0473 56 13 00